

Antrag
Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:
09.12.2020 BVV

BVV/037/VIII

Betreff: Sensibler Umgang mit kulturhistorischen Grabstätten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, bei beabsichtigten Abrissarbeiten an kulturhistorisch oder ortsgeschichtlich wertvollen Gräbern und Erbbegräbnissen die geplanten Maßnahmen mit einer Frist von mindestens 3 Monaten

- im zuständigen Ausschuss der BVV vorzustellen und
- den Anwohner*innen und Besucher*innen in geeigneter Form bekannt zu machen

um die Gelegenheit zu geben, Einwände einzubringen. Erst nach Ablauf dieser Frist soll eine Beauftragung der Arbeiten erfolgen.

Gleiches soll für irreversible Maßnahmen an anderen, ähnlich sensiblen Kulturgütern im Bezirk Pankow gelten.

Berlin, den 01.12.2020

Einreicher: Fraktion der SPD
Mike Szidat, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss
für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Friedhöfe und Gräber sind Teil unserer Kultur und Zeugen der Geschichte. Die vom Bezirksamt durchgeführten Arbeiten auf dem Friedhof IX haben Kultur des Ortsteils Französisch Buchholz zerstört. Ohne die Initiative der Bürger*innen wäre der Schaden noch größer gewesen. Um derartig unsensibles Vorgehen in Zukunft zu vermeiden, ist offensichtlich eine frühzeitige Beteiligung der Anwohner*innen und Besucher*innen sowie der BVV erforderlich.